

Antrag

an den digitalen Stadtparteitag der Münchner Grünen am 20.03.2021

Initiator*innen: AK Urbane Mobilität (dort beschlossen am: 11.03.2021)

Titel: **Lastenräder zur gemeinschaftlichen Nutzung fördern**

Antragstext

1 Die Münchner Grünen setzen sich auf Partei- und Mandatsebene dafür ein, dass die
2 Landeshauptstadt München ein Fördermodell auflegt, das die Anschaffung von
3 Lastenfahrrädern mit und ohne E-Antrieb sowie Fahrradanhängern unterstützt.

4 Körperschaften des öffentlichen Rechts, eingetragene Vereine, Genossenschaften
5 und Unternehmen sollen antragsberechtigt sein. Der Fördersatz soll einen Gutteil
6 des Kaufpreises ausmachen und bis zu 80% betragen für Lastenräder, die der
7 Allgemeinheit kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.
8 Ladeinfrastruktur und Abstellanlagen sollten flankierend unterstützt werden.

Begründung

Der Verkehrsanteil im Umweltverbund wird durch Lastenräder erhöht. Von der Kindermitnahme bis zur urbanen Logistik bieten Lastenfahrräder und Anhänger schnelle, flexible und umweltfreundliche Transportlösungen von Tür zu Tür für fast alle Menschen.

Um Ressourcen in der Anschaffung und Platzbedarf in der Nutzung gering zu halten, sind Sharing-Konzepte von Vorteil. (Rund 40 % der Fahrten im (freien) Lastenradsharing ersetzen eine Autofahrt.) Hiermit wird selbstbestimmte Teilhabe ermöglicht, da kein Führerschein Voraussetzung ist und auch Menschen mit geringem Einkommen mobil sein können. Mit der höheren Fördersumme werden gemeinnützige Vereine und

kooperative Institutionen gestärkt. Die häufigere Nutzung führt zu einer Vorbildrolle und zu einer effektiven Auslastung. Damit Organisation- und Abrechnungsaufwand gering gehalten werden kann, bieten sich kollektive Nutzungsmodelle über Vereine, Genossenschaften, Unternehmen oder sonstige Institutionen an.

Auch wenn Lastenpedelecs größere Transportkapazitäten, Reichweiten, mehr Komfort und Nutzungsanreiz bieten, sollen für gelegentlichen Einsatz auch wartungsarme Modell ohne Antrieb oder auch hochwertige Anhänger förderfähig sein.

Unterstützer*innen

Gerhard Pfaffinger (KV München), Albert Högner (KV München), Harald Rank (KV München), Merle Schroer (KV München), Katharina Wolfrum-Thiessen (KV München), Sonja Rümelin (KV München)